

## CAST-MONOLOGE



### **Monolog Grinsekatze:**

Ach... da bist du ja.  
Sag mir - weisst du eigentlich, wohin du gehst?  
Nein... natürlich nicht. Das tut hier niemand.  
Hier verschwinden Wege, bevor man sie zu Ende denken kann... und Gedanken verlaufen sich, noch bevor sie beginnen.  
Aber das macht nichts. Im Gegenteil - es macht alles viel interessanter.  
Wenn du nicht weisst, wohin du willst... dann ist jeder Weg der richtige.  
Oder der falsche.  
Oder beides.

Alle suchen Wege, als gäbe es irgendwo ein richtig oder falsch, als wären Entscheidungen mehr als nur Zufälle. Die meisten suchen verzweifelt nach Antworten. Sie fragen und zweifeln. Nur um am Ende festzustellen, dass die Frage sich längst verändert hat.  
Das ist das Lustige an dieser Welt... nichts bleibt lange genug, um sicher zu sein.  
Nicht Wege. Nicht Gedanken. Nicht... du.

Und doch tust du so, als müsstest du dich entscheiden. Als gäbe es ein richtig oder falsch.  
Wie reizend einfach das wäre.  
Die meisten hier sind verrückt.  
Ich auch.  
Aber weisst du, verrückt zu sein ist gar nicht so schlimm.  
Es bedeutet nur, dass du die Welt anders siehst als die anderen.  
Und manchmal... ist das die einzig richtige Art, sie zu sehen.  
Also geh ruhig weiter. Egal welchen Weg du nimmst...  
...du wirst ganz sicher irgendwo ankommen.  
Die Frage ist nur...  
...ob du dann noch dieselbe bist.

## Monolog Herzbube:

Man sagt, ich hätte es leicht.  
Der Sohn der Königin. Macht. Einfluss. Ein W

ort von mir - und Türen öffnen sich. Oder... Köpfe rollen.  
Und ja, ich gebe zu - ich genieße das.  
Warum auch nicht? Wenn man gelernt hat, wie dieses Spiel funktioniert, wäre es doch dumm, nicht mitzuspielen.  
Die meisten hier haben Angst vor ihr. Ich nicht. Ich... verstehe sie.  
Zumindest sage ich mir das.

Sie weiss genau, was sie tut. Jedes Wort, jeder Blick - sorgfältig gesetzt. Und wenn sie meinen Namen sagt...  
...dann klingt es wie Vertrauen. Oder wie eine Prüfung.  
Aber ich bestehe diese Prüfungen. Immer. Ich weiß, was von mir erwartet wird.  
Stärke. Loyalität. Entschlossenheit. Und keine Fragen.  
Denn Fragen führen zu Zweifeln. Und Zweifel...sind gefährlich.  
Also tue ich, was getan werden muss. Schließlich bin ich ihr Sohn.  
Manchmal wenn sie mich ansieht, frage ich mich, ob sie mich prüft oder ob sie schon entschieden hat.  
Egal welche Entscheidung sie trifft, sie weiss immer, was richtig ist.  
...oder?  
Und wenn sie sich irrt...  
...darf ich es mir nicht leisten, das zu glauben.  
Ich bin der Herzbube. Ihr Sohn. Ich bin, was sie aus mir gemacht hat. Und wenn das nicht reicht, dann werde ich eben mehr.  
Koste es, was es will.

## Monolog Herzkönigin:

ICH? Widersprochen?

Von DIR?

Wie wagt es jemand in MEINEM Königreich, die Ordnung infrage zu stellen! Ordnung ist das Einzige, was uns vor dem Chaos bewahrt - und ich BIN diese Ordnung!

Man sagt, ich sei grausam. Grausam! Ha! Ich bin gerecht. Schnell, klar, endgültig. Während andere zögern, handle ich. Während andere flüstern, spreche ich das Urteil!

Ich sehe alles.

Ihr alle da - ihr denkt, ihr könnt euch verstecken hinter euren Masken aus Höflichkeit und Vernunft. Aber ich sehe euch. Ich sehe jeden Zweifel, jeden Ungehorsam. Jeden Blick, der zu lange verweilt. Jede Stimme, die einen Ton zu hoch spricht und jedes Herz das schneller schlägt, wenn es meinen Namen hört. Ich sehe jeden winzigen Funken Widerstand.

Und wisst ihr, was mit Widerstand geschieht?

KOPF AB!

Oh, erschreckt? Gut. Das sollt ihr auch. Angst ist ein ausgezeichnetes Mittel zur Disziplin. Ohne Angst - kein Respekt. Ohne Respekt - kein Reich.

Doch ich bin nicht unvernünftig... nein. Ich gebe euch eine Chance. Eine winzige, klitzekleine Chance, euch zu beweisen. Seid gehorsam. Seid loyal. Seid nützlich.

Denn glaubt mir - ich habe keine Geduld für das Gegenteil!

Und meine Geduld... ist SEHR kurz.

## Monolog Märzhase:

Zu spät! Zu früh! Völlig falsche Zeit!

Sag mir - wie spät ist es? Nein, warte, sag es nicht! Uhren lügen. Immer. Besonders nach dem Tee. Oder vor dem Tee. Oder währenddessen... was im Grunde dasselbe ist.

Hast du Tee? Natürlich hast du Tee! Jeder hat Tee! Aber die Frage ist: IST ES DER RICHTIGE TEE ZUR RICHTIGEN ZEIT?

Es gibt nämlich falsche Zeiten für richtigen Tee. Und richtige Zeiten für falschen Tee. Und das ist... gefährlich.

Siehst du, alles fing damit an, dass jemand...

...jemand die Zeit beleidigt hat. Einfach so! Zack! Und seitdem ist es immer...

...sechs Uhr.

SECHS UHR! VERSTEHST DU?

Das bedeutet: Tee. Immer Tee. Nichts als Tee! Keine Pause, kein Ende, kein Anfang — nur Tassen, Teller, Krümel und... und... Gespräche, die nirgendwo hingehen!

Aber vielleicht ist das ja gut. Vielleicht ist es besser, wenn nichts irgendwo hingeht. Denn wenn es irgendwo hingeht, könnte es ja ankommen. Und was dann?

Was, wenn die Zeit plötzlich wieder anfängt?

Dann müssten wir aufhören.

Und ich glaube nicht, dass ich weiss, wie das geht.

Also! Tee? Setz dich! Oder steh auf! Oder wechsel den Platz - das hilft immer!

Man muss nur oft genug wechseln, dann bleibt alles... irgendwie gleich!

Und gleich ist sicher. Meistens. Vielleicht.

MEHR TEE!

## Monolog Maus:

Oh, hallo... hallo! Oh! Entschuldige, ich habe gar nicht bemerkt, dass du hier bist!

Manchmal... manchmal vergesse ich, wo ich bin. Oder wer ich bin. Oder was Tee eigentlich ist. Aber das macht nichts, wirklich nicht.

Weißt du... die Dinge hier sind seltsam. Alles läuft anders. Tee fließt wie Flüsse, aber er hört nie auf. Und die Zeit... oh, die Zeit! Sie springt und rennt und stolpert und... ...niemand hört mir zu, wenn ich versuche, ihr zu folgen. Manchmal sehe ich Dinge, bevor sie passieren. Oder nachdem sie vorbei sind. Ich bin mir nie ganz sicher. Aber ich erinnere mich immer an Gefühle. Die bleiben länger als die Zeit.

Wisst ihr was das Wunderbare an einer Teeparty ist? Man kann Dinge sagen, die keinen Sinn ergeben, und trotzdem...werden sie gehört. Vielleicht nicht verstanden, aber gehört.

Manchmal denke ich, dass wir alle nur in einer grossen, wirren Geschichte sitzen, und keiner weiss, wo das Ende ist. Aber das ist gut. Oh, das ist sehr gut. Denn wenn wir es wüssten...dann wäre es doch irgendwie langweilig!

Also trinke ich meinen Tee. Langsam... oder schnell? Ich habe mich noch nicht entschieden. Ach, egal! Ich trinke einfach. Ich rede einfach. Ich lache einfach. Und vielleicht... vielleicht verstehen wir gar nichts, aber das macht die Teeparty perfekt.

Und weisst du was? Ich glaube, ich bleibe einfach hier. Zwischen Tee und Zeit und verrückten Freunden...wo das Leben seltsam und wunderbar ist. Ja... genau hier.

## Monolog Weisses Kaninchen:

O weh o weh, zu spät! Zu spät! Ich bin viel zu spät!

Nein, nein, das geht nicht, das darf nicht sein... Ihre Majestät wird es bemerken. Sie bemerkt alles.

Ordnung. Pünktlichkeit. Präzision! Das sind die Regeln! Ganz einfache Regeln - und doch...doch entgleitet mir die Zeit ständig!

Ein Schritt zu langsam. Ein Atemzug zu lang. Ein Moment, der sich weigert dort zu bleiben, wo er hingehört.

War ich eben noch dort? Oder schon hier? Oder... oh je...

Was, wenn sie fragt, warum ich zu spät bin?

Was, wenn ich keine Antwort habe?

„Kopf ab...“

Nein! Reiss dich zusammen! Ein Kaninchen von Stand verliert nicht die Kontrolle. Tief durchatmen. Haltung bewahren.

Ich habe eine Aufgabe. Eine sehr wichtige Aufgabe! Dokumente, Einladungen, Termine - alles muss stimmen!

Aber wie soll man pünktlich sein... wenn die Zeit sich einfach nicht benehmen will?!

Sie läuft, sie springt, sie verschwindet - genau wie ich!

o weh o weh...Zu spät!

Oder... vielleicht bin ich ja genau richtig?

Oh... das wäre schrecklich.

Nein - zu spät ist sicherer!

O weh o weh...Ich bin zu spät!